



Fachvereinigung Schach e.V.



Die Aufgaben des FV Schach- Schiedsrichters

A) Allgemeine Hinweise

1. Der Schiedsrichter sollte folgende Unterlagen bereit halten:
Vordrucke Spielbericht
Mannschaftsaufstellungen
aktuelle Liste der Nachmeldungen (wird vor jedem Spieltag veröffentlicht)
Turnierordnung der FV Schach
FIDE -Schachregeln
2. Alle benötigte Unterlagen findet der Schiedsrichter auf: <http://www.fvschach.de>
3. Der Schiedsrichter trägt möglichst ein Namensschild und stellt sich zu Beginn des Wettkampfes vor.
4. Falls möglich, hat der Schiedsrichter hat für seine Unterlagen und Arbeiten einen extra Platz (Schiedsrichtertisch).

B) Vor dem Wettkampf

1. Überwachung/Kontrolle des Aufbaus der Bretter, Figuren und Uhren sowie der Partieformulare. Festlegung, wo die Uhren zu stehen kommen. Einstellung der Uhren auf die korrekte Bedenkzeit (**2 Stunden pro Spieler und Partie**). Funktionskontrolle der Uhren. Kennzeichnung der Bretter (Numerierung).
2. Entgegennahme der Mannschaftsaufstellungen und deren Überprüfung auf formale und inhaltliche Richtigkeit. Bei Fehlern in der Aufstellung Veranlassung der sofortigen Korrektur durch den zuständigen Mannschaftsleiter. Auslage der Aufstellungen
3. Ausfüllen des Spielberichts

C) Zu Beginn und während des Wettkampfes

1. Eröffnung des Wettkampfes in Absprache mit dem gastgebenden Verein
Benennung der Örtlichkeiten (Spielbereich, WC, Raucherplatz etc.) Verbot der Nutzung elektronischer Geräte benennen. Bekanntgabe der Aufstellungen. Sonstige Ansagen. Freigabe der Partien.

2. Überwachung der Partien, des Wettkampfes

Erster Kontrollgang unmittelbar nach der Eröffnung.

Zweiter Kontrollgang eine halbe Stunde nach Wettkampfbeginn. Feststellen unbesetzter Bretter und Feststellung des kampflosen Verlustes für alle nicht im Spielsaal anwesenden Spieler.

Weitere Kontrollgänge nach jeweils einer Stunde Spielzeit mit Schwerpunkt der Funktionskontrolle der Uhren und der Einhaltung der Notationspflicht durch die Spieler.

Rechtzeitig für Zeitnotpartien die ggf. notwendigen Hilfsschiedsrichter benennen und einweisen die notwendigen Entscheidungen unverzüglich treffen und durchsetzen.

3. Erfassung der einzelnen Ergebnisse im Spielbericht.

D) Nach dem Wettkampf

1. Eintragen des Endergebnisses und Erfassung eventueller Proteste auf dem Spielbericht.

2. Unterschriften der Mannschaftsleiter veranlassen und selbst den Spielbericht unterschreiben.

3. Information des Spielleiters der FV Schach über eventuelle Probleme oder Proteste per E-Mail an spielleiter@fvschach.de

Hinweis: Für die Ergebnismeldung an den FV Schach-Spielleiter ist die gastgebende BSG zuständig.

Abweichungen zu den FIDE-Regeln:

1.6.10 Pünktlicher Spielbeginn, Verhalten bei unvollständigen Mannschaften

Der Gastgeber ist für den pünktlichen Spielbeginn verantwortlich. Die Mannschaftsleiter können verlangen, daß durch Unpünktlichkeit o.ä. versäumte Zeit auf den Schachuhren dem Säumigen angelastet wird.

Zum Spielbeginn werden die Bretter freigegeben. An Brettern, bei denen ein oder beide Spieler nicht antreten, werden die Uhren so in Gang gesetzt, daß die Zeit für Weiß läuft. Tritt eine Mannschaft zu Spielbeginn mit weniger als $n/2$ Spielern an, so kann kein Spieler dieser Mannschaft sein Spiel aufnehmen, d.h. alle Spieler dieser Mannschaft gelten als ‚(noch) nicht angetreten‘. Sobald dann die Mannschaft mit $n/2$ Spielern spielbereit ist, können alle Spieler dieser Mannschaft ihr Spiel aufnehmen.

Wenn ein Brett zu Spielbeginn vollständig unbesetzt war (beide Spieler nicht angetreten), so wird die darauf abgelaufene Spielzeit, sobald der erste Spieler für dieses Brett sein Spiel aufnimmt, auf beide Farben je zur Hälfte verteilt. Anschließend wird die Uhr von Weiß in Gang gesetzt.

Auswirkung:

Die Bedenkzeit muß in dem angegebenen Fall entsprechend der Turnierordnung verteilt werden

1.7 Bedenkzeit

Die Gesamtspieldauer beträgt je Spieler 2 Stunden für die gesamte Partie.

Es gibt keine Endspurphase.

Die Gesamtspieldauer beträgt vier Stunden ohne Unterbrechung.

Auswirkung:

Der Anhang „G Endspurphase“ der FIDE-Regeln wird nicht angewendet!

Wichtige Neuerungen in den FIDE-Regeln:

Im Normalschach verliert der zweite regelwidrige Zug die Partie (FIDE-Regeln Art. 7.5 b).

Im Schnell- und Blitzschach verliert der erste regelwidrige Zug die Partie (FIDE-Regeln Anhang A & B).

Wichtige Hinweise:

Aus der Präambel der FIDE-Regeln:

„Die Schachregeln setzen voraus, dass Schiedsrichter das notwendige Sachverständnis, gesundes Urteilsvermögen und absolute Objektivität besitzen.“

Der Schiedsrichter darf sich bei seiner Entscheidung nicht davon beeinflussen lassen, welche Entscheidung seiner Mannschaft einen Vorteil verschafft.

Ein Spieler hat jederzeit das Recht, die Schachuhr anzuhalten, um den Schiedsrichter zu holen. Der Schiedsrichter entscheidet, ob das Anhalten der Uhr gerechtfertigt war und er kann bei einem ungerechtfertigtem Anhalten der Uhr Strafen verhängen.

Die Wartezeit (30 Minuten) beginnt mit der Freigabe der Bretter.

Der Schiedsrichter ist angehalten, die Partien pünktlich freizugeben und Verzögerungen auf ein Mindestmaß zu beschränken.